

Sportlich-fröhlicher Jahresausklang

Der traditionelle Silvesterlauf in Britzingen lockt trotz frostiger Temperaturen eine Vielzahl an Sportlern und Zuschauern auf und an die Strecke

Von Volker Münch

MÜLLHEIM-BRITZINGEN. Für viele Laufsportler gehört er zum krönenden Abschluss der Laufsportsaison: der Silvesterlauf in Britzingen. Das Interesse an diesem Sportevent ist seit Jahren ungebrochen. Weil schon Tage zuvor mehr als 1200 Anmeldungen den Organisatoren vorlagen, war der Lauf längst ausgebucht. Omar Tareq bei den Herren und Svenja Abel bei den Damen entschieden das Rennen für sich.

Der Britzinger Silvesterlauf gehört zu den Sportveranstaltungen, die viele Zuschauer anlocken. Es herrschte in der Dorfmitte wahre Volksfeststimmung, obwohl die frostigen Temperaturen nicht gerade zum langen Verweilen einladen. Trotzdem bildete sich besonders vor dem Speise- und Getränkestand eine große Traube, andere Zuschauer sammelten sich auf der Treppe zur Kirche und entlang des Zieleinlaufs. Die Läufer selbst hatten bis zum Start schon einigen Trainingsaufwand, um den

Körper auf die notwendige Betriebstemperatur zu bringen. Immer wieder liefen die Sportler die Straße auf und ab, bewegten ihre Arme und sorgten dafür, dass die Glieder dehn- und belastbar blieben.

Dann war es soweit: Die Läufer versammelten sich im Startbereich. Es herrschte lockere Stimmung, da wurde noch miteinander „gequatscht“, andere rissen noch ein paar Witze und es wurde auch viel gelacht, obwohl die Anspannung stieg und die Konzentration bei den Läufern zunahm. Dann erfolgte der Startschuss und schon waren die Läufer verschwunden. Unter ihnen auch der junge Dorian, der den weiten Weg aus der französischen Normandie auf sich genommen hat, um beim Silvesterlauf dabei zu sein. Martin Eckerlin von der Brunnenfestgemeinschaft, der selbst am Start war, kümmerte sich um den jungen Läufer.

Sportlich zeigte sich unter anderem auch die Feuerwehr Müllheim, die mit einer größeren Gruppe an den Start ging. Eine weitere Gruppe lief für den guten Zweck: Die Mon Devoir Marathon Equipe aus dem Freiburger Raum unterstützt mit



Dichtes Gedränge am Start

FOTO: VOLKER MÜNCH

ihren Langstreckenläufen eine Schule im westafrikanischen Togo. Als neuestes Projekt werden sie in diesem Jahr gleich mehrere Marathonläufe in Westafrika ausrichten und die Startgelder wie bei allen ihren Veranstaltungen zu hundert Prozent dem Schulprojekt zur Verfügung

stellen und afrikanischen Kindern den Schulbesuch ermöglichen. Aber auch andere Gruppen und Laufteams nutzten die Gelegenheit, ein letztes Mal im alten Jahr die Laufschuhe überzustülpen und nochmals – die meisten wohl mehr aus Spaß – die Laufsaison ausklingen zu lassen.

Sportlich hatte der diesjährige Silvesterlauf in Britzingen aber ebenfalls einiges zu bieten. Zwar sorgten die kalten Temperaturen dafür, dass die bestehenden Streckenrekorde nicht angekratzt wurden. Trotzdem lieferten sich die Spitzensportler ein spannendes Rennen. Am Ende hatte Omar Tareq vom TuS Lörrach-Stetten die Nase deutlich vorn und war mit mehr als einer halben Minute Vorsprung nach den rund zehn Kilometern Strecke als Erster im Ziel. Mit 32 Minuten und 41 Sekunden konnte er aber den Streckenrekord, den Markus Keller 25 Jahre zuvor mit 31 Minuten und neun Sekunden aufgestellt hat, nicht annähernd erreichen.

Ähnlich ging es auch Svenja Abel, die im Vorjahr bei den Damen mit 35 Minuten und 40 Sekunden einen neuen Streckenrekord aufstellte. Sie brauchte in diesem Jahr genau eine Minute und 24 Sekunden länger bis zur Ziellinie. Alle Hände voll zu tun hatte die Britzinger Feuerwehr, die mit mehr als 20 Einsatzkräften den Parkverkehr und die Streckensicherung sicherstellte.